

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

255 (4.6.1919) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weltaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion
Telef. Nr. 808

Einsendung und Verlan von
Verd. Zierarten.
Chefredakteur: Albert Gera.
Verantwortl. für allem. Inhalt: n.
Verantwortl. für alle. Teil: n.
Verantwortl. für alle. Teil: n.
Verantwortl. für alle. Teil: n.
Verantwortl. für alle. Teil: n.

Abonnement: Die einjährige Grund-
gebühr ist 12 M. Die Postgebühren
sind in der Preisliste angegeben.
Abnahme kann keine Gewähr über-
nommen werden.
Bei Abwesenheiten darf keine Post,
bei Nichterhalten des Heftes, bei per-
sönlicher Abnahme keine Post.

Verlags-Preis:
Abnahme A (ohne Anst. Postgeb.):
Abnahme B (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme C (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme D (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme E (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme F (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme G (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme H (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme I (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme J (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme K (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme L (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme M (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme N (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme O (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme P (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme Q (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme R (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme S (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme T (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme U (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme V (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme W (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme X (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme Y (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme Z (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme AZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme BZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme CZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme DZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ED (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ER (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ES (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ET (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme EZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme FZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme GZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme HZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ID (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme II (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme IZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme JZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme KZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme LZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ME (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ML (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme MZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ND (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme NZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ON (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme OZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme PZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme QZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme RZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ST (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme SZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme TZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme US (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme UZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme VZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme WZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme XZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme YZ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZA (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZB (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZC (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZD (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZE (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZF (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZG (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZH (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZI (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZJ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZK (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZL (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZM (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZN (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZO (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZP (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZQ (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZR (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZS (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZT (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZU (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZV (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZW (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZX (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZY (mit Anst. Postgeb.):
Abnahme ZZ (mit Anst. Postgeb.):

Nr. 255.

Karlsruhe, Mittwoch den 4. Juni 1919.

35. Jahrgang.

Die Friedensbedingungen für Bulgarien.

Amsterdam, 3 Juni. Dem „Allgemein Handelsblad“ zufolge meldet der Pariser Korrespondent des „Daily Herald“ er habe von maßgebender Seite erfahren, daß die Arbeiten von dem Konzept des Friedensvertrags für Bulgarien auf vorwärts schreiten. Der Vertrag sei von Benizelos in Gemeinschaft mit der serbischen und der rumänischen Delegation entworfen und sei jetzt so weit fertiggestellt, um von Rate der Vier erwogen zu werden. Die Bestimmungen lauten wie folgt:

Die Bulgaren treten das gesamte Küstengebiet am Ägäischen Meer, welches Bulgarien nach dem Balkankrieg annerkennend an Griechenland ab. Griechenland erhält auch Adria- und einen Teil der Gebiete in Thracien, die nach dem letzten Balkankrieg im Besitz der Türkei verblieben. Die Grenze zwischen Griechenland und dem Gebiet von Konstantinopel wird durch die bekannte Enos-Midia-Linie gebildet werden. Dies bedeutet, daß die gesamte Küste des Marmarameers und die Halbinsel Gallipoli weiterhin zu Konstantinopel gehören werden, unabhängig vom Status, den dieser Staat selbst erhalten wird. Die griechisch-serbische Grenze wird vor Agathopolis am Schwarzen Meer in westlicher Richtung verlaufen, bis sie in die frühere Grenzlinie übergeht.

Die Bulgaren erhalten einen Freihafen im Ägäischen Meer und zwar entweder Saloniki, Kawalla oder Debaratich nach ihrer freien Wahl. Sie werden durch diesen Hafen einen freien Zugang zum Meer erhalten unter Bedingungen, die in großen Ähnlichkeit mit denen derjenigen, die Serbien im Bukariner Vertrag von 1913 erhielt. Die neuen Gebiete, die auf diese Weise an Griechenland fallen, sind überwiegend türkisch, aber wie der Korrespondent des „Daily Herald“ erzählt, soll sich die sechs mohammedanischen Wohnorte in der bulgarischen Sotranje einstimmt für die Annexion durch Griechenland erklärt haben. Die übrigen Grenzrevisionen sind von untergeordneter Bedeutung. Die Serben verlangen nur einige kleine Grenzberichtigungen und werden diese auch erhalten. Die Rumänen werden gegen diese Anerkennung größere Anmerkungen an anderer Stelle erhalten und den Bulgaren die südliche Hälfte der Dobruđa, die sie im Jahre 1913 annerkennend haben, deren Bevölkerung jedoch überwiegend bulgarisch ist, widerstehen.

Der Friedensvertrag für Oesterreich.

St. Germain, 3 Juni. Nach einer Havas-Meldung teilte bei der Uebergabe des Friedensvertrages an die österreichischen Delegierten Clemenceau mit, daß mündliche Verhandlungen nicht stattfinden dürfen. Einwände müßten innerhalb 14 Tagen schriftlich eingereicht werden. Der Viererrat werde darauf schriftlich antworten und eine Frist bestimmen, innerhalb welcher die Oesterreicher endgültig zu antworten haben.

Eine Anrede Kenners in St. Germain.

Paris, 2 Juni. Nach den Pariser Abendblättern sagte Staatsminister Renner bei Ueberreichung des Friedensentwurfes in französischer Sprache: Die habsburgische Monarchie bestche seit dem 12. November 1918 nicht mehr. Aus ihren Ruinen sei die österreichische Republik entstanden, welches alles erst schaffen müsse. Wenn Monarchen, eine Herrschaftstellung und einen Dualismus der Völker habe sie nicht mehr. Dr. Renner hob hervor, daß das republikanische Oesterreich am Kriege und seinem Anfall nicht schuld sei, aber eben wie alle übrigen Staaten, welche sich aus den Ruinen des habsburgischen Reiches entwickelt hätten, seinen Teil der Verantwortung tragen müße.

Das österreichische Volk vertraue auf die gerechten Grundgesetze, welche die Alliierten verkündet hatten, um einen gerechten Frieden zu erhalten. Staatsminister Dr. Renner sprach dann von der Bedeutung und ihren fürchterlichen Wirkungen und warble sich an die Alliierten-Vollmächtigen mit folgenden Worten: „Ihr seid die Schlichter der Welt, nehmt Interesse an unserem Los. Wir bitten Euch, unsere Zukunft sicherzustellen wie werden alles tun, um Euch zu helfen, damit wir in einer friedlichen Welt leben können.“

Die Grenzbestimmungen im Friedensentwurf mit Oesterreich.

Wien, 3 Juni. Das Wiener Corr.-Büro meldet aus St. Germain unter dem 2. Juni: Nach dem heute der deutsch-österreichischen Delegation überreichten Friedensentwurf sind die Grenzbestimmungen folgender Art:

Ganz Südtirol und die Südwestküste Karnthens mit Ausnahme von Arnoldstein, Kofsig und Villach, aber einschließlich Kl

Vom badischen Landtag.

Karlsruhe, 4. Juni. Wie wir hören, wird der Landtag am Mittwoch, den 11. Juni, nachmittags 4 Uhr zu einer Sitzung zusammenkommen. Die Tagesordnung umfaßt u. a. die Interpellation...

Schulfragen im Verfassungsausschuß.

Karlsruhe, 4. Juni. Der Verfassungsausschuß des badischen Landtags befaßt sich am Schluß seiner Montagssitzung, wie auch in den Beratungen am Dienstag vornehmlich mit Schulfragen.

Die Frage der Bürgerrechte wurde dann in der Sitzung am Dienstag nochmals aufgegriffen. Der Verfassungsausschuß befaßt sich hiermit: Bürgerrechte für Frauen und Mädchen...

Sobald wurden die noch nicht erledigten Fragen des Religionsunterrichts behandelt. In Bezug auf einen anderweitigen Religions- oder Sittenunterricht für solche Kinder, die aus dem christlichen Religionsunterricht herausgenommen werden...

Aus den neuen Bestimmungen des § 18 Abs. 3 der Verfassung ergibt sich auch eine Neuorientierung bezüglich der Exekutive. Von zentraler Stelle wurde energisch dafür eingetreten, daß Kandidaten, die keinen staatlich anerkannten Religionsgemeinschaften angehören...

Die Mehrheit des Ausschusses ist der Ansicht, daß es sich dabei nur um geringe Ausnahmefälle handeln könne und kein Hindernis für die Aufnahme in das Seminar vorhanden sei.

Die Gleichberechtigung, besonders in § 9 der Verfassung.

Badische Chronik. Ettingen, 4. Juni. Auf Anregung des Abg. Schöpffe sollen in Gemeinden Langensiebach, Auerbach und Spielberg vom Amtsamt Durlach abgetrennt und dem Amtsbezirk Ettingen angegliedert werden.

Stadelberg, 4. Juni. Das Reserve-Miliz-Bataillon Feldberg ist errichtet worden. Es steht unter dem Kommando des Majors Freyherren von Freudenheim.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

Dienstadt, 4. Juni. Der Verein der badischen mittleren Schulbeamten hielt am Sonntag hier seine von 120 Mitgliedern besuchte Hauptversammlung ab.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

St. 2. Juni. Das französische Ausfuhrverbot von Wein aus Eläß-Lothringen ist auf das Brückentopfgelände von St. 2. Juni ausgesetzt worden.

Kauf in den Besitz des langjährigen Pächters Herrn Ernst Aufhäuser über.

Mühlheim, 4. Juni. Der frühere Abgeordnete des Markgräfler Landes Dr. Bed und verbliebene in Weinbaukreisen Kreisen bekannte Persönlichkeit haben sich zusammengeschlossen, um die Errichtung eines Weinbauinstitutes in Freiburg zu fördern.

Die Gemeindevahlen in Baden. S Durlach, 4. Juni. Nachdem am 25. n. M. die Neuwahl der Gemeindevorstände stattgefunden, war auf gestern abend 6 Uhr Neuwahl der Gemeinderäte angelehnt.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

St. 2. Juni. Die Neuwahl der Gemeindevorstände wurde am 25. n. M. durchgeführt. Die Gemeinderäte sind am 4. Juni gewählt worden.

kurze Darlegung der Vereinsziele und widmete dann tiefgefühlte Gedächtnisworte den verstorbenen Jungen, so tätigen treuen Mitgliedern des Vereins, dem am gleichen Tag heimgegangenem Schwägerpaar Gertha und Gertrud Groß, sowie der reichbegabten Künstlerin Maria Hindenlang, die uns so viel Schönes im Silberrahmen schenken konnte.

Das Programm des Konzerts war sehr reichhaltig. Es wurde eröffnet von Fr. Hof mit dem meisterhaft gespielten „Requiem“ von Chopin. Die Künstlerin bewährte sich dann noch als verständnisvolle Deutlerin der nachfolgenden Niederborträge.

Dann sang Fräulein Maria Hindenlang „Die Erde Gottes“, das ihren vollkommenen Sopran so recht zur Geltung kommen ließ, während Fräulein Sternberg Beethoven von Franz und Regner feinsten und in jeder Hinsicht vorzüglich, Herr Weiss, ein vielversprechender junger Künstler auf dem Klavier, erregte die Aufmerksamkeit mit der Romantik und der Virtuosität am Cembalo, während Herr Eisenlohr prächtiger Ration „Edins Meeresritt“ von Böse und „Die drei Bamberger“ von Demann in jeder Hinsicht zur Geltung brachte.

Der Kirchenchor der St. Bonifatiuskirche wird am Pfingstsonntag während des Hochamtes die große Rheinberger-Messe für gemischten Chor, Soli und Orchester nochmals zur Aufführung bringen. Die Generalprobe findet am Donnerstag abend 7 1/2 Uhr in der Bonifatiuskirche statt; dieselbe ist für Zuhörer geöffnet.

Der Reichsverband Deutscher Angestellten, angegliedert dem christl. Gewerkschaften, ladet auf heute Mittwoch abend 8 Uhr in den „Goldenen Adler“, Karl Friedrichstraße zu einer allgemeinen Mitgliederversammlung ein.

Gesangsabend. Auf den heute Mittwoch abend 8 Uhr im großen Saal des Rathauses stattfindenden Gesangsabend, veranstaltet von Frau Köhler-Wittich und einigen ihrer vorgeschrittenen Schüler, möchten wir nochmals hinweisen.

Konzert im Stabloggen. Am Mittwoch, den 4. Juni, abends von 7-11 Uhr finden bei gutem Wetter „Volkstümliche Musikaufführungen“ des Orchester-Vereins, Karlsruhe statt. (S. d. Anzeiger.)

Im Restaurant „Kaufmann“ konzertiert seit 1. Juni eine bayrische Oberländerkapelle. Heute Mittwoch nachmittags ist großer Konzert.

Kaffee Bauer. Heute Mittwoch abend 8 Uhr findet Sonderkonzert der verstärkten Künstlerkapelle Grauer statt. (Siehe Anzeiger.)

Arbeitsamt der Stadt Karlsruhe. Karlsruhe, 3. Juni. Neben dem gegenwärtigen Umfang der Arbeitslosigkeit in der Stadt Karlsruhe geben die nachstehenden Zahlen einigen Aufschluß. Am 17. Mai 1919 waren insgesamt 1487 Arbeitslose gemeldet, die sich auf die verschiedenen Abteilungen wie folgt verteilen: Erwerbslos gemeldet insgesamt: Kaufmännische Abteilung 443, Gastwirtschaften 103, sonstige Männliche 598, sonstige Weibliche 343, zusammen 1487.

Bei den besetzten Stellen der drei letzten Abteilungen handelt es sich zum großen Teil um Aushilfsarbeit.

Man sieht, sind diese Zahlen immer noch sehr hoch, wenn auch gegenüber den früheren Monaten eine beträchtliche Verminderung der Arbeitslosigkeit eingetreten ist. Um sie weiter herabzubringen, dazu bedarf es der energischen Mitarbeit aller Kreise, die dazu in der Lage sind.

Allerdings genügt es da nicht, über die Erwerbslosenunterstützung abfallende Urteile zu äußern, wie das vielfach noch geschieht. Daß auch von Einzelnen der Versuch gemacht wird, die Erwerbslosenunterstützung zu misshandeln, soll gar nicht bestritten werden. Aber diese Fälle sind bei weitem nicht so zahlreich, als gemeinhin angenommen wird.

Die Erwerbslosenunterstützung hat alle erdenklichen Maßnahmen getroffen, um die nötige Kontrolle durchzuführen zu können und wenn trotzdem noch Mißbräuche vorkommen, kann tragen darauf zum großen Teil jene Arbeitsschuld, die es immer noch unternommen, ihren Bedarf an Arbeitskräften durch den städtischen Arbeitsnachweis vermitteln zu lassen.

Die Beobachtung, die vorzeichnet, daß alle offenen Stellen bei einem öffentlichen Arbeitsnachweis zu melden sind, wird vielfach als reine Schikane aufgefaßt, während sie nur besagt, dem Interesse der Allgemeinheit zu dienen, indem sie dem Arbeitsnachweis ermöglichen will, die Arbeitslosigkeit am Ort zu bekämpfen, durch Vermittlung der unfähigen Erwerbslosen und zu verhindern, daß jemand die Unterstützung bezieht, der nebenbei noch arbeitet. Es wird in dieser Richtung hin hauptsächlich viel von den kleineren Betrieben gefordert, während gerade diese Kreise am meisten die Erwerbslosenunterstützung kritisieren.

Es ist daher dringend zu wünschen, auch im Interesse der anhängigen Elemente unter den Arbeitslosen, und das ist weitläufig der Mehrzahl, daß bei der Beschaffung freierwerdender Arbeitsstellen ausschließlich der städt. Arbeitsnachweis in Anspruch genommen wird.

Der Wille zum Besseren war stark in diesem jungen, gepflegten und vornehmlichen Mädchen entwickelt. Da sie über ihre Jahre hinaus klug und durch schlechte Bekümm in allen Rängen und Intrigen erfahren war, so war sie wirklich so gefährlich, wie Britta sie in ihren Briefen geschildert hatte.

Zum Mindesten für ein harmlos vertanenes Menschenkind wie Gertrud Glaz, die noch so fest auf Güte und Treue baute und Schlichtigkeit niemals kennen gelernt hatte. Es ging ihr aber dieser neuen, aufregenden Bekanntschaft gegenüber von Anfang an wunderbar genug. Wie damals, in dem Gastzimmer auf dem Spießberge, als das Kleid der Fremden sie wehend im Vorübergehen gestreift hatte, war ihr auch jetzt wieder, als ob sie in dieser Nähe wäre. Jemandem ging ein Geflüß der Kälte von jener aus. Ihre Haut war glatt und weich, ihre Augen klar und kühl, mit seltsam kleinen Pupillen, die sich manchmal noch zu verengen kühnen wie in lauernden Raubtieraugen. Und dann war die Stimme fast abstoßend rau und spröde. Und Gertrud, die sonst allen Menschen, und ganz besonders jenen und schönen, die Lore ihres Herzens weit aufsperrte, sah in einer gewissen Pein neben Edita, die, ihren Namen nennend in einer schmeichelnden und gewinnend kindlichen Art beinahe gebettelt hatte, an ihrer Seite zur Stadt hinaus fahren zu dürfen. Was sie ihr kaum hätte wünschen können.

So war es recht. Und mit der Frau, die ihr sehr unbedeutend und leicht bestogbar erschien, würde sie ihr Spiel treiben. Warten Sie, mein Herr Glaz, Sie sollen kein Stilles, friedliches Glück am häuslichen Herd genießen, nachdem Sie meine schöne, stolze Schwester um dieses niedlichen Weibchens willen zu Tode beleidigt haben!

Der Wille zum Besseren war stark in diesem jungen, gepflegten und vornehmlichen Mädchen entwickelt. Da sie über ihre Jahre hinaus klug und durch schlechte Bekümm in allen Rängen und Intrigen erfahren war, so war sie wirklich so gefährlich, wie Britta sie in ihren Briefen geschildert hatte.

Zum Mindesten für ein harmlos vertanenes Menschenkind wie Gertrud Glaz, die noch so fest auf Güte und Treue baute und Schlichtigkeit niemals kennen gelernt hatte. Es ging ihr aber dieser neuen, aufregenden Bekanntschaft gegenüber von Anfang an wunderbar genug. Wie damals, in dem Gastzimmer auf dem Spießberge, als das Kleid der Fremden sie wehend im Vorübergehen gestreift hatte, war ihr auch jetzt wieder, als ob sie in dieser Nähe wäre. Jemandem ging ein Geflüß der Kälte von jener aus. Ihre Haut war glatt und weich, ihre Augen klar und kühl, mit seltsam kleinen Pupillen, die sich manchmal noch zu verengen kühnen wie in lauernden Raubtieraugen. Und dann war die Stimme fast abstoßend rau und spröde. Und Gertrud, die sonst allen Menschen, und ganz besonders jenen und schönen, die Lore ihres Herzens weit aufsperrte, sah in einer gewissen Pein neben Edita, die, ihren Namen nennend in einer schmeichelnden und gewinnend kindlichen Art beinahe gebettelt hatte, an ihrer Seite zur Stadt hinaus fahren zu dürfen. Was sie ihr kaum hätte wünschen können.

So war es recht. Und mit der Frau, die ihr sehr unbedeutend und leicht bestogbar erschien, würde sie ihr Spiel treiben. Warten Sie, mein Herr Glaz, Sie sollen kein Stilles, friedliches Glück am häuslichen Herd genießen, nachdem Sie meine schöne, stolze Schwester um dieses niedlichen Weibchens willen zu Tode beleidigt haben!

Der Wille zum Besseren war stark in diesem jungen, gepflegten und vornehmlichen Mädchen entwickelt. Da sie über ihre Jahre hinaus klug und durch schlechte Bekümm in allen Rängen und Intrigen erfahren war, so war sie wirklich so gefährlich, wie Britta sie in ihren Briefen geschildert hatte.

Zum Mindesten für ein harmlos vertanenes Menschenkind wie Gertrud Glaz, die noch so fest auf Güte und Treue baute und Schlichtigkeit niemals kennen gelernt hatte. Es ging ihr aber dieser neuen, aufregenden Bekanntschaft gegenüber von Anfang an wunderbar genug. Wie damals, in dem Gastzimmer auf dem Spießberge, als das Kleid der Fremden sie wehend im Vorübergehen gestreift hatte, war ihr auch jetzt wieder, als ob sie in dieser Nähe wäre. Jemandem ging ein Geflüß der Kälte von jener aus. Ihre Haut war glatt und weich, ihre Augen klar und kühl, mit seltsam kleinen Pupillen, die sich manchmal noch zu verengen kühnen wie in lauernden Raubtieraugen. Und dann war die Stimme fast abstoßend rau und spröde. Und Gertrud, die sonst allen Menschen, und ganz besonders jenen und schönen, die Lore ihres Herzens weit aufsperrte, sah in einer gewissen Pein neben Edita, die, ihren Namen nennend in einer schmeichelnden und gewinnend kindlichen Art beinahe gebettelt hatte, an ihrer Seite zur Stadt hinaus fahren zu dürfen. Was sie ihr kaum hätte wünschen können.

So war es recht. Und mit der Frau, die ihr sehr unbedeutend und leicht bestogbar erschien, würde sie ihr Spiel treiben. Warten Sie, mein Herr Glaz, Sie sollen kein Stilles, friedliches Glück am häuslichen Herd genießen, nachdem Sie meine schöne, stolze Schwester um dieses niedlichen Weibchens willen zu Tode beleidigt haben!

Der Wille zum Besseren war stark in diesem jungen, gepflegten und vornehmlichen Mädchen entwickelt. Da sie über ihre Jahre hinaus klug und durch schlechte Bekümm in allen Rängen und Intrigen erfahren war, so war sie wirklich so gefährlich, wie Britta sie in ihren Briefen geschildert hatte.

Zum Mindesten für ein harmlos vertanenes Menschenkind wie Gertrud Glaz, die noch so fest auf Güte und Treue baute und Schlichtigkeit niemals kennen gelernt hatte. Es ging ihr aber dieser neuen, aufregenden Bekanntschaft gegenüber von Anfang an wunderbar genug. Wie damals, in dem Gastzimmer auf dem Spießberge, als das Kleid der Fremden sie wehend im Vorübergehen gestreift hatte, war ihr auch jetzt wieder, als ob sie in dieser Nähe wäre. Jemandem ging ein Geflüß der Kälte von jener aus. Ihre Haut war glatt und weich, ihre Augen klar und kühl, mit seltsam kleinen Pupillen, die sich manchmal noch zu verengen kühnen wie in lauernden Raubtieraugen. Und dann war die Stimme fast abstoßend rau und spröde. Und Gertrud, die sonst allen Menschen, und ganz besonders jenen und schönen, die Lore ihres Herzens weit aufsperrte, sah in einer gewissen Pein neben Edita, die, ihren Namen nennend in einer schmeichelnden und gewinnend kindlichen Art beinahe gebettelt hatte, an ihrer Seite zur Stadt hinaus fahren zu dürfen. Was sie ihr kaum hätte wünschen können.

So war es recht. Und mit der Frau, die ihr sehr unbedeutend und leicht bestogbar erschien, würde sie ihr Spiel treiben. Warten Sie, mein Herr Glaz, Sie sollen kein Stilles, friedliches Glück am häuslichen Herd genießen, nachdem Sie meine schöne, stolze Schwester um dieses niedlichen Weibchens willen zu Tode beleidigt haben!

Der Wille zum Besseren war stark in diesem jungen, gepflegten und vornehmlichen Mädchen entwickelt. Da sie über ihre Jahre hinaus klug und durch schlechte Bekümm in allen Rängen und Intrigen erfahren war, so war sie wirklich so gefährlich, wie Britta sie in ihren Briefen geschildert hatte.

Zum Mindesten für ein harmlos vertanenes Menschenkind wie Gertrud Glaz, die noch so fest auf Güte und Treue baute und Schlichtigkeit niemals kennen gelernt hatte. Es ging ihr aber dieser neuen, aufregenden Bekanntschaft gegenüber von Anfang an wunderbar genug. Wie damals, in dem Gastzimmer auf dem Spießberge, als das Kleid der Fremden sie wehend im Vorübergehen gestreift hatte, war ihr auch jetzt wieder, als ob sie in dieser Nähe wäre. Jemandem ging ein Geflüß der Kälte von jener aus. Ihre Haut war glatt und weich, ihre Augen klar und kühl, mit seltsam kleinen Pupillen, die sich manchmal noch zu verengen kühnen wie in lauernden Raubtieraugen. Und dann war die Stimme fast abstoßend rau und spröde. Und Gertrud, die sonst allen Menschen, und ganz besonders jenen und schönen, die Lore ihres Herzens weit aufsperrte, sah in einer gewissen Pein neben Edita, die, ihren Namen nennend in einer schmeichelnden und gewinnend kindlichen Art beinahe gebettelt hatte, an ihrer Seite zur Stadt hinaus fahren zu dürfen. Was sie ihr kaum hätte wünschen können.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 4. Juni. Höchstpreise für Obst. Mit Ermächtigung des Ministeriums des Innern werden von der Badischen Obstverwaltung für Baden folgende Erzeuger- und Kleinhandelshöchstpreise festgesetzt: Erzeugerhöchstpreis für das Pfund Kirchen (großfrüchtige) 55 Pfg., Kleinhandelshöchstpreis 70 Pfg. Erzeugerhöchstpreis für das Pfund Kirchen (kleine Beerenfrüchte) 30 Pfg. In Städten mit über 20 000 Einwohnern und in den diesen Städten in dieser Hinsicht gleichgestellten Orten darf der Kleinhandels-Verbraucherhöchstpreis für großfrüchtige Kirchen vom Kommunalverband auf 75 Pfennig für das Pfund erhöht werden. Höchstpreisüberschreitungen werden mit Geldstrafe und Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft. Gleichzeitig wird bestimmt, daß als Mundvorrat 3 Pfund Obst an Ortskreise abgegeben bzw. von diesen aus der Erzeugergemeinschaft mitgenommen werden darf.

Ertrag schwebender Kartoffeln nach Mehl. Das Reichsernährungsausschreiben hat in der Annahme, daß die heimischen Kartoffelerträge in der nächsten Zeit nachlassen werden und die Einfuhr ausländischer Kartoffeln zur Deckung des Ausfalls nicht ausreichen wird, die Reichsgetreidebehörde angewiesen, in Zukunft für jedes an der fünfjährigen Normalration fehlende Pfund Kartoffeln 140 Gr Mehl auszugeben. Die Anträge auf Mehlzulassungen an Stelle ausfallender Kartoffeln sind durch Vermittlung der badischen Landesverwaltung in Karlsruhe an die Reichsgetreidebehörde zu richten, die sie nach Prüfung und Beratung der Reichsgetreidebehörde weiterleiten wird. Solange der Bestand an Kartoffelerzeugungsgewässern es zuläßt, wird an Stelle von Getreidemehl aus Sparmaßnahmeschlüssen Kartoffelmehl- oder Stärkemehl zur Ausgabe gelangen.

A. v. Frey. Die Mädchengruppe des Vereins für das Deutschtum im Ausland hat eine sehr hübsche und wertvolle Veranstaltung durch das Konzert, welches vor kurzem im Saale der „Vier Jahreszeiten“ stattfand, gegeben. Es sollte nicht nur die Mitglieder über die schweren Stunden der Zeitzeit hinausbringen, sondern zugleich dem wohlthätigen Zwecke dienen. Beitrag hätten zu können zum Grundstock eines Erziehungsinstituts für ausländische Mädchen und zugleich auch um für das Fortleben der Mädchengruppe einen beträchtlichen Zuschuß leisten zu können. Alles das wurde in erfreulicher und dankenswerter Art erreicht. Fräulein Müller, die Vorsitzende der Mädchengruppe gab zuerst in feierlichen aufmunternden Worten eine

er ließ es unbedacht, ungewarnt... Gertrud und Edita entschwandten seinen Blicken, Weimar in seinem weiten Tale versank. Hans suchte keinen Blick, er sah so fast aus, daß Peter Rabendorf erschraf. Er rückte wie ein Schwertkämpfer.

„Was ist, was hast du, Hans, lieber Hans?“ Sie saßen allein im Abteil. Und Hans erzählte. Verbrochlich hob sich der Schatten, dehnte sich, bereit, sich über die lästige Gertrud zu breiten, ihr den hellen Sonnenschein zu verdunkeln.

Zuerst war ein harter Anwillen in Gertrud, als das fremde Mädchen sie ansprach, gerade in einem Augenblick, der ein Vertiefen in das eigene Selbst so dringend forderte, wie dieser erste Abschied von ihrem Gatten. Mimosenhaft wollte Gertrud sich vor dieser Jubringlichkeit verschließen, da erkannte sie aufblickend das schöne Kind vom Spießbergberge und gleich war ihr... ganz sonderbar dringlich und klar, als habe jenes ein Recht, sie anzureden, wann immer es ihm paßte. Als dürfe sie sich dem in keinem Augenblick entziehen.

Sie ging die breiten Stufen des Bahnhofs hinunter und nach der Haltestelle der elektrischen Bahn hinüber, das Mädchen an ihrer Seite leise plaudernd, liebenswürdig, mit gewinnender Rindlichkeit. In ihrer ersten Verberührung und aus dem Gefühl der Abwehr heraus hatte Gertrud anfänglich gar nicht zugehört, es waren wohl belanglose Bitten um Entschuldigung für ihre Jubringlichkeit gewesen, die die Fremde an sie gerichtet hatte. Edita war sehr zufrieden. Ihrem aufmerksamen Blick war es nicht entgangen, daß der ihr Verhörte ihre Annäherung an seine Gattin noch wahrgenommen, daß ein tiefes Erschauern kein Antlitz entfärbt hatte. Sorge und qualende Anruhe würden nun mit ihm in die Welt hinaus-

Der Wille zum Besseren war stark in diesem jungen, gepflegten und vornehmlichen Mädchen entwickelt. Da sie über ihre Jahre hinaus klug und durch schlechte Bekümm in allen Rängen und Intrigen erfahren war, so war sie wirklich so gefährlich, wie Britta sie in ihren Briefen geschildert hatte.

Zum Mindesten für ein harmlos vertanenes Menschenkind wie Gertrud Glaz, die noch so fest auf Güte und Treue baute und Schlichtigkeit niemals kennen gelernt hatte. Es ging ihr aber dieser neuen, aufregenden Bekanntschaft gegenüber von Anfang an wunderbar genug. Wie damals, in dem Gastzimmer auf dem Spießberge, als das Kleid der Fremden sie wehend im Vorübergehen gestreift hatte, war ihr auch jetzt wieder, als ob sie in dieser Nähe wäre. Jemandem ging ein Geflüß der Kälte von jener aus. Ihre Haut war glatt und weich, ihre Augen klar und kühl, mit seltsam kleinen Pupillen, die sich manchmal noch zu verengen kühnen wie in lauernden Raubtieraugen. Und dann war die Stimme fast abstoßend rau und spröde. Und Gertrud, die sonst allen Menschen, und ganz besonders jenen und schönen, die Lore ihres Herzens weit aufsperrte, sah in einer gewissen Pein neben Edita, die, ihren Namen nennend in einer schmeichelnden und gewinnend kindlichen Art beinahe gebettelt hatte, an ihrer Seite zur Stadt hinaus fahren zu dürfen. Was sie ihr kaum hätte wünschen können.

So war es recht. Und mit der Frau, die ihr sehr unbedeutend und leicht bestogbar erschien, würde sie ihr Spiel treiben. Warten Sie, mein Herr Glaz, Sie sollen kein Stilles, friedliches Glück am häuslichen Herd genießen, nachdem Sie meine schöne, stolze Schwester um dieses niedlichen Weibchens willen zu Tode beleidigt haben!

Der Wille zum Besseren war stark in diesem jungen, gepflegten und vornehmlichen Mädchen entwickelt. Da sie über ihre Jahre hinaus klug und durch schlechte Bekümm in allen Rängen und Intrigen erfahren war, so war sie wirklich so gefährlich, wie Britta sie in ihren Briefen geschildert hatte.

Zum Mindesten für ein harmlos vertanenes Menschenkind wie Gertrud Glaz, die noch so fest auf Güte und Treue baute und Schlichtigkeit niemals kennen gelernt hatte. Es ging ihr aber dieser neuen, aufregenden Bekanntschaft gegenüber von Anfang an wunderbar genug. Wie damals, in dem Gastzimmer auf dem Spießberge, als das Kleid der Fremden sie wehend im Vorübergehen gestreift hatte, war ihr auch jetzt wieder, als ob sie in dieser Nähe wäre. Jemandem ging ein Geflüß der Kälte von jener aus. Ihre Haut war glatt und weich, ihre Augen klar und kühl, mit seltsam kleinen Pupillen, die sich manchmal noch zu verengen kühnen wie in lauernden Raubtieraugen. Und dann war die Stimme fast abstoßend rau und spröde. Und Gertrud, die sonst allen Menschen, und ganz besonders jenen und schönen, die Lore ihres Herzens weit aufsperrte, sah in einer gewissen Pein neben Edita, die, ihren Namen nennend in einer schmeichelnden und gewinnend kindlichen Art beinahe gebettelt hatte, an ihrer Seite zur Stadt hinaus fahren zu dürfen. Was sie ihr kaum hätte wünschen können.

So war es recht. Und mit der Frau, die ihr sehr unbedeutend und leicht bestogbar erschien, würde sie ihr Spiel treiben. Warten Sie, mein Herr Glaz, Sie sollen kein Stilles, friedliches Glück am häuslichen Herd genießen, nachdem Sie meine schöne, stolze Schwester um dieses niedlichen Weibchens willen zu Tode beleidigt haben!

Der Wille zum Besseren war stark in diesem jungen, gepflegten und vornehmlichen Mädchen entwickelt. Da sie über ihre Jahre hinaus klug und durch schlechte Bekümm in allen Rängen und Intrigen erfahren war, so war sie wirklich so gefährlich, wie Britta sie in ihren Briefen geschildert hatte.

Zum Mindesten für ein harmlos vertanenes Menschenkind wie Gertrud Glaz, die noch so fest auf Güte und Treue baute und Schlichtigkeit niemals kennen gelernt hatte. Es ging ihr aber dieser neuen, aufregenden Bekanntschaft gegenüber von Anfang an wunderbar genug. Wie damals, in dem Gastzimmer auf dem Spießberge, als das Kleid der Fremden sie wehend im Vorübergehen gestreift hatte, war ihr auch jetzt wieder, als ob sie in dieser Nähe wäre. Jemandem ging ein Geflüß der Kälte von jener aus. Ihre Haut war glatt und weich, ihre Augen klar und kühl, mit seltsam kleinen Pupillen, die sich manchmal noch zu verengen kühnen wie in lauernden Raubtieraugen. Und dann war die Stimme fast abstoßend rau und spröde. Und Gertrud, die sonst allen Menschen, und ganz besonders jenen und schönen, die Lore ihres Herzens weit aufsperrte, sah in einer gewissen Pein neben Edita, die, ihren Namen nennend in einer schmeichelnden und gewinnend kindlichen Art beinahe gebettelt hatte, an ihrer Seite zur Stadt hinaus fahren zu dürfen. Was sie ihr kaum hätte wünschen können.

So war es recht. Und mit der Frau, die ihr sehr unbedeutend und leicht bestogbar erschien, würde sie ihr Spiel treiben. Warten Sie, mein Herr Glaz, Sie sollen kein Stilles, friedliches Glück am häuslichen Herd genießen, nachdem Sie meine schöne, stolze Schwester um dieses niedlichen Weibchens willen zu Tode beleidigt haben!

Der Wille zum Besseren war stark in diesem jungen, gepflegten und vornehmlichen Mädchen entwickelt. Da sie über ihre Jahre hinaus klug und durch schlechte Bekümm in allen Rängen und Intrigen erfahren war, so war sie wirklich so gefährlich, wie Britta sie in ihren Briefen geschildert hatte.

Zum Mindesten für ein harmlos vertanenes Menschenkind wie Gertrud Glaz, die noch so fest auf Güte und Treue baute und Schlichtigkeit niemals kennen gelernt hatte. Es ging ihr aber dieser neuen, aufregenden Bekanntschaft gegenüber von Anfang an wunderbar genug. Wie damals, in dem Gastzimmer auf dem Spießberge, als das Kleid der Fremden sie wehend im Vorübergehen gestreift hatte, war ihr auch jetzt wieder, als ob sie in dieser Nähe wäre. Jemandem ging ein Geflüß der Kälte von jener aus. Ihre Haut war glatt und weich, ihre Augen klar und kühl, mit seltsam kleinen Pupillen, die sich manchmal noch zu verengen kühnen wie in lauernden Raubtieraugen. Und dann war die Stimme fast abstoßend rau und spröde. Und Gertrud, die sonst allen Menschen, und ganz besonders jenen und schönen, die Lore ihres Herzens weit aufsperrte, sah in einer gewissen Pein neben Edita, die, ihren Namen nennend in einer schmeichelnden und gewinnend kindlichen Art beinahe gebettelt hatte, an ihrer Seite zur Stadt hinaus fahren zu dürfen. Was sie ihr kaum hätte wünschen können.

COLOSSEUM.

Kurz, Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters Trocadero. Beispiellos Erfolg von Mr. Wu. Deutsch-Chinesisches Stück aus dem fernem Osten. Faszinierende Darstellung von Erwin Marion.

EINTRACHTSAAL

Morgen Donnerstag, den 5. Juni 1919 abends 8 1/2 Uhr.

TÄNZE VON FINNIE-RÉE

Kostüme nach Künstler-Entwürfen. Am Flügel: Herr Kapellm. WILLY EDER. Konzertflügel Steinway & S. aus dem Lager H. Maurer. Preise: Mk. 6.60, 5.50, 4.40, 3.30 und 2.20.

Haaseneck.

Nachm. 4 1/2 Uhr Täglich Abends 7 1/2 Uhr

Große Konzerte

Der bayer. Orig. Oberländer Kapelle mit der „KATZ“ das bayer. Unikum und Orig. Schuhplattleranz.

Heute Mittwoch nachm. Kaffeekranz.

Jeden Sonntag von 11-1 Uhr Früh-Konzert mit Orig. Münchener Pilsener-Bräu vom Fass und Zwiebelkuchen.

Stadtgarten

Nur bei gutem Wetter. Mittwoch, den 4. Juni 1919, abends von 7 bis 11 Uhr. Solistmässige Musikaufführungen des Orchester-Vereins, Karlsruhe.

„Parsifal“

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Arthur Drews. Der Ideengehalt des „Parsifal“. Donnerstag, den 6. Juni, abends 8 Uhr im Saale des Städt. Konservatoriums, Sophienstr. 42.

Kaffee Bauer

Heute Mittwoch 8 Uhr abends: Großes Sonder-Konzert

dör verstärkten Kapelle. Leitung: Konzertmeisterin: Toni Graner.

- Program: 1. Uk-Marsch, 2. Romantischer Walzer, 3. Vorspiel zu Parsifal, 4. Antras Tanz, 5. Andante aus d. Cello-Konzert, 6. Große Fantasie a. „Carmen“, 7. Abendgesang, 8. a) Gavotte, b) Walzer, 9. Potpourri aus der Operette „Hohentanz Walzer“, 10. Heut ist ja noch heut, Lied, 11. Walzer a. d. Operette „Die geschiedene Frau“, 12. Schlußmarsch.

Erbprinz Diele

Täglich 7 30. Erstklass. Programm.

Palast-Lichtspiele

Horrenstrasse 11.

Nur 3 Tage! Mittwoch bis Freitag.

Der Sonnenspiegel

Ein prächtig ausgestattetes indisches Drama in 4 Akten. Dargestellt von beliebten nordischen Künstlern.

Bruno Kastner

in seinem neuesten Film seiner Serie 1919

Die goldene Lüge.

Dramatisches Lebensbild in 6 Aufzügen. Regie: Erik Lund.

Weitere Darsteller: Leop. von Ledebour, Ria Jende, Lina Paulsen.

Auf ins Kaffee-Kabarell-Röderer

Waldhornstr. Ecke Zähringerstr.

Täglich großes Konzert

der Kapelle Hans Bollinger

neul mit Kabarett-Einlagen neu!

Auftreten von Fräulein Rita Renard

Operettensängerin und Vortragskünstlerin

Herr Will Schneider

sächsischer Komiker. Sensationelle Vorträge. Spezialität: Eismerinken.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 4. bis einschl. Freitag, den 6. Juni 1919. Waldstrasse 30. Schillerstrasse 22. Durlach „Grüner Hof“.

Argus X

Dektivroman in 4 Akten mit Viggo Larsen in der Hauptrolle.

Käthe Dorsch

mit ihrem herzhaften Humor in dem drrolligen Lustspiel

Seiden-Pusselchen

3 Akte. Lustspiel.

Der schwarze Jack

Drama aus dem wilden Westen nach einer wahren Begebenheit dargestellt von Gussey Fritz und dem

Texas-Fred.

5 Akte. Lustspiel.

Lottchen u. das hohe C

Lustspiel.

Maria Magdalena

Schauspiel in 5 Akten mit Leontine Kühnberg.

Anna Moller-Linke

in der Burleske

Anna, der Stolz des Hauses.

3 Akte. 9205



Volks-Hochschulurse. Der letzte Vortrag Prof. Dr. Meurer über die Sprache und die Entwicklung der Menschheit.

Boxeum Lichtspiele. Mittwoch bis Freitag. Die beliebte Künstlerin 9150

Sybil Smolowa in dem großen, dramatischen Filmwerk

Die Gebeigene. Der Liebesroman einer Frau in 4 Akten. Ort der Handlung: Rußland.

Marga Lindt, Erich Gardon, Kurt Berger

Raffles, 20000 Mk. Belohnung. Detektivschauspiel in 4 spannenden Akten.

Joseph Römer. Künstler-Kapelle. Letzte Vorstellung abends von 9-11 Uhr.

Hotel-Kurhaus Menzenschwand. Lulokurort - Landesausschalt. Hauptort: Rapperswil. Penzionsausschalt von Res. E. Sommer.

Die geschiedene Frau. Mittwoch, den 4. Juni 1919. Coerette in 3 Akten von Victor Gollancz.

Waffen-Reparaturen. führt sauber aus. 317280. Waffen-Ratzel. Mailstr. 229, Sing. Str. 10.

oder in Autell an einem Tennis-Platz gesucht. Angebote unter 317280 an die Bad. Presse.

Verloren. eine Montagabend 2. VI. auf dem Wege von der Siedlung bis Siedlung d. Giesler. Strobenbahn am Weichplatz, eine blauweisse gestreifte Damenschuhstiefel mit ca. 35 Mk. Inhalt u. Manuskripten.

Verloren. auf dem Wege v. Baden nach Biontenloch eine veralt. Damenstiefel samt Damenstiefel. Braune Lederstiefel mit ca. 35 Mk. Inhalt u. Manuskripten.

Verloren. dunkelbraune Lederstiefel mit Damenstiefel. Braune Lederstiefel mit ca. 35 Mk. Inhalt u. Manuskripten.

Verloren. ein 2. Juni in Giesler, auf dem Wege nach Biontenloch, entfallen. Braune Lederstiefel mit ca. 35 Mk. Inhalt u. Manuskripten.

Gefunden. am Freitagabend ein braunes Lederstiefel mit Damenstiefel. Braune Lederstiefel mit ca. 35 Mk. Inhalt u. Manuskripten.

Gefunden. am Freitagabend ein braunes Lederstiefel mit Damenstiefel. Braune Lederstiefel mit ca. 35 Mk. Inhalt u. Manuskripten.

Junger Jagdhund. fortgelaufen. Braune Lederstiefel mit Damenstiefel. Braune Lederstiefel mit ca. 35 Mk. Inhalt u. Manuskripten.

Palast-Lichtspiele. Horrenstrasse 11. Nur 3 Tage! Mittwoch bis Freitag.

Der Sonnenspiegel. Ein prächtig ausgestattetes indisches Drama in 4 Akten.

Bruno Kastner. in seinem neuesten Film seiner Serie 1919

Die goldene Lüge. Dramatisches Lebensbild in 6 Aufzügen.

Auf ins Kaffee-Kabarell-Röderer. Waldhornstr. Ecke Zähringerstr.

Täglich großes Konzert der Kapelle Hans Bollinger

neul mit Kabarett-Einlagen neu!

Auftreten von Fräulein Rita Renard

Herr Will Schneider

Spezialität: Eismerinken. Wer würde esoen eine große neue Drückmaschine eine Zeitlang abgeben. 317280 an die Bad. Presse.

Wirdes Fräulein. wurde sich in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Zwei geb. Damen. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Wingitour. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Geld. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Selbstgeber. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Teilhaber. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heiratsgesuche. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Neigungsheirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heiraten! in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heiraten! in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

Heirat. in die Hand gegeben. 317280 an die Bad. Presse.

„Zum Rheingold“ Waldhornstrasse 22. 8805. Bekannt durch seine vorzüglichen Weine.

Baden-Baden Hotel, Kaffee-Beit. Panorama, Panorama, Panorama.

Baden-Baden Hotel u. Badhaus Zähringer Hof. vornehm behagliches Familienhotel.

Elektr. Licht u. Kraft-Anlagen. Telegraphen- u. Telefon-Anlagen.

Grund & Oehmichen. Tel. 890. Badstr. 28. Tel. 890.

H. Muffinger. Dorfstr. 8. Telefon 1700.

Zerrissene Strümpfe! werden wieder hergerichtet, ohne daß die Fäden länger werden.

Strumpfnäheri Karlsruhe. Waldhornstr. 21 (Post).

Bestand von verfilzten Strumpfbändern.

Bestand von verfilzten Strumpfbändern.

Bestand von verfilzten Strumpfbändern.

Bestand von verfilzten Strumpfbändern.

Bestand von verfilzten Strumpfbändern.

Bestand von verfilzten Strumpfbändern.

Bestand von verfilzten Strumpfbändern.

Knüppeldick

steh'n die Leute
in und vor dem Laden!
Was ist los?
Pilo ist wieder da!

Elektro-Motoren

In Gleich- und Drehstrom jede Größe und Spannung gegen Kasse zu kaufen gesucht.
Rhein. Elektro-Industrie-Werke
A511 Ludwigshafen am Rhein.

Zigarren bis 400 Stk. **Reiner Tabak** in Originalpackung gegen Rücknahme sofort erlöslich. Klein, Mittl- u. Großpackung. **Tabak** in n. Mengen u. gut. Preis laut G. Gröhen. **Blätter u. Rauchtabak** sowie Zigarren und Lumpen fast ausschließlich in n. Mengen. **2 Stehpulte** gesucht. Angebote unter Nr. 25284 an die "Bad. Presse".

Portugiesisch Angebote unter Angabe des Stundenpreises unter Nr. 25284 an die "Bad. Presse".

Bügelofen sucht sofort zu kaufen **Färberei D. Lajb**, Söflingerstr. 28. 8025

2 Jg. Damen finden Aufnahme in Sandbad bei reichl. u. billiger Kost. **Ein Anabe** von 6 Jahren wird in gute Pflege auf Sand gesucht. **Kaugeliche** Fabrik-Anwesen.

Dynamo, 10-20 Volt hat. u. f. 1000 Ohm. **Schreibmaschine**, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Schreibmaschine, neu, gebraucht, f. 1000 Ohm.

Bettstellen

mehrere, eiserne mit Gestell, gelblich, mit neutralem Reflektormaterial, bis 1 m, da nicht in unsere Preise passen, **billig zu verkaufen.**

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise. **Diwans** neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Diwans neu, in Weiß, Falt- und Stoffbezug, darmit noch la. Qualität in bekannter Weise.

Die Fabrikation

von **Kocher'schen** und **Wassers** mit neutralem Reflektormaterial, bis 1 m, da nicht in unsere Preise passen, **billig zu verkaufen.**

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen. **Gasthaus** gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

Gasthaus gutgehend in kleiner Stadt um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen.

RIETTA

Parfümerie
Frankfurt am Main
Drabianschrift Parfümerie Frankfurt/Main
Fernsprecher: Taurus 855.

Hautkrem **Friskerkrem**
Haarwasser **Teerseife**
Kamillen-Extrakt **Kamille-Extrakt**
Seife

Bestklassige Parfüms

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

60029

Drainalwaage (Eichen) 10 Stk. 2 kg. 20 Stk. 1 kg. 30 Stk. 500 g. 40 Stk. 250 g. 50 Stk. 100 g. 60 Stk. 50 g. 70 Stk. 25 g. 80 Stk. 10 g. 90 Stk. 5 g. 100 Stk. 2 g. 110 Stk. 1 g. 120 Stk. 0,5 g. 130 Stk. 0,2 g. 140 Stk. 0,1 g. 150 Stk. 0,05 g. 160 Stk. 0,02 g. 170 Stk. 0,01 g. 180 Stk. 0,005 g. 190 Stk. 0,002 g. 200 Stk. 0,001 g.

Sanstelenphon aus 3 Kapseln und 3 Lautsprechern. **Sanstelenphon** aus 3 Kapseln und 3 Lautsprechern.

Tennis-Tische 6 Stk. neu, 10 Stk. gebrauchte. **Tennis-Tische** 6 Stk. neu, 10 Stk. gebrauchte.

Federstühle 6 Stk. neu, 10 Stk. gebrauchte. **Federstühle** 6 Stk. neu, 10 Stk. gebrauchte.

Speisezimmer Einrichtung, nur dererlei, in aussergewöhnlicher Eleganz. **Speisezimmer** Einrichtung, nur dererlei, in aussergewöhnlicher Eleganz.

Drilling 10 Stk. 2 kg. 20 Stk. 1 kg. 30 Stk. 500 g. 40 Stk. 250 g. 50 Stk. 100 g. 60 Stk. 50 g. 70 Stk. 25 g. 80 Stk. 10 g. 90 Stk. 5 g. 100 Stk. 2 g. 110 Stk. 1 g. 120 Stk. 0,5 g. 130 Stk. 0,2 g. 140 Stk. 0,1 g. 150 Stk. 0,05 g. 160 Stk. 0,02 g. 170 Stk. 0,01 g. 180 Stk. 0,005 g. 190 Stk. 0,002 g. 200 Stk. 0,001 g.

Waffen-Ratzel 10 Stk. 2 kg. 20 Stk. 1 kg. 30 Stk. 500 g. 40 Stk. 250 g. 50 Stk. 100 g. 60 Stk. 50 g. 70 Stk. 25 g. 80 Stk. 10 g. 90 Stk. 5 g. 100 Stk. 2 g. 110 Stk. 1 g. 120 Stk. 0,5 g. 130 Stk. 0,2 g. 140 Stk. 0,1 g. 150 Stk. 0,05 g. 160 Stk. 0,02 g. 170 Stk. 0,01 g. 180 Stk. 0,005 g. 190 Stk. 0,002 g. 200 Stk. 0,001 g.

1 Kunstspiel-Piano mit eingebautem Selbstspiel-Apparat. **1 Kunstspiel-Piano** mit eingebautem Selbstspiel-Apparat.

1 Phonola-Vorsetzer mit handgespielten Künstlerrollen. **1 Phonola-Vorsetzer** mit handgespielten Künstlerrollen.

Odeon-Musikhaus Karlsruhe, Kaiserstrasse Nr. 175. **Odeon-Musikhaus** Karlsruhe, Kaiserstrasse Nr. 175.

1 Kinderwagen mit Holzrädern. **1 Kinderwagen** mit Holzrädern.

1 Mandoline preiswert abzugeben. **1 Mandoline** preiswert abzugeben.

1 Gitarre mit sehr schönem Klang. **1 Gitarre** mit sehr schönem Klang.

1 Geige unter Wert für 120 Mark zu verkaufen. **1 Geige** unter Wert für 120 Mark zu verkaufen.

1 Militärbüchse 1. H. neuer 7,62 mm. **1 Militärbüchse** 1. H. neuer 7,62 mm.

1 Dreirad gefleht (ohne Gummi) gut erhalten. **1 Dreirad gefleht** (ohne Gummi) gut erhalten.

1 Silber-Schiff mit Tausen zu verkaufen. **1 Silber-Schiff** mit Tausen zu verkaufen.

1 Silber-Schiff mit Tausen zu verkaufen. **1 Silber-Schiff** mit Tausen zu verkaufen.

